

Vorlage-Nr.: **3432-2016/DaDi**

Aktenzeichen: **229-001**

Fachbereich: **530 - Verwaltung**

Beteiligungen: *B - Kreisbeigeordnete*
EB - Erster Kreisbeigeordneter
L - Landrat

Produkt: **1.06.03.02 Schulsozialarbeit**

Beschlusslauf:	<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
	1.	Kreisausschuss	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
	2.	Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
	2.	Schul-, Kultur- und Sportausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
	3.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Schulische Inklusion**

Beschlussvorschlag:

Die im Lokalen Bildungsbeirat des Landkreises Darmstadt-Dieburg erarbeiteten Grundsätze zur Umsetzung schulischer Inklusion bilden die Grundlage für die im Landkreis Darmstadt-Dieburg anzustoßenden Entwicklungen mit dem Ziel der Schaffung eines inklusiven Beschulungssystems.

Begründung:

Dem Lokalen Bildungsbeirat des Landkreises Darmstadt-Dieburg wurden (Vorlage Nr. 0700-2012/DaDi; Sitzung GGSA vom 02.05.2012 und Sitzung SKSA vom 03.05.2012) die Aufträge erteilt Vorschläge zur Ausgestaltung der durch den Kreistag erteilten Aufträge

- a) flächendeckend ein gebundenes Ganztagschulangebot einzurichten und
- b) ein inklusives Beschulungssystem zu schaffen.

Die Ergebnisse der Beratungen zur Frage, welche Voraussetzungen zu schaffen sind, um ein inklusives Beschulungssystem im Landkreis Darmstadt-Dieburg zu schaffen, sind in der nun vorliegenden Präsentation zum Thema „Inklusion“ zusammengefasst.

Zur Umsetzung dieses Auftrages ist eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg als Schul- und Jugendhilfeträger einerseits und dem Land Hessen erforderlich.

Durch die erbetene Beschlussfassung des Kreistages, werden Kreisausschuss und Verwaltung beauftragt die Entwicklung voranzutreiben und insbesondere notwendige Gespräche und Verhandlungen mit den Stellen der Kultusverwaltung des Landes Hessen zu führen.

Zu gegebener Zeit sollen abgestimmte Handlungsempfehlungen zur Erreichung dieser Ziele vorgelegt werden.

Anlage:

- Arbeitspapier Inklusion